

Zentrale
Z 10-9/Z 10-5

Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Telefon: 069 9566-8699/-4730

presse-information
@bundesbank.de
www.bundesbank.de

9. Juni 2011

Rundschreiben Nr. 28/2011

An alle
Kreditinstitute

Leistungsangebot der Deutschen Bundesbank im Massenzahlungsverkehr

hier: Benennung eines TARGET2-Verrechnungskontos durch die Teilnehmer am EMZ und SEPA-Clearer der Deutschen Bundesbank („TARGET2 Transition Period“)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit den Rundschreiben Nr. 7/2011 und Nr. 13/2010 sowie auf unseren regelmäßigen Informationsveranstaltungen „Zahlungsverkehr und Kontoführung für Kreditinstitute“ haben wir Sie über die Maßnahmen der Deutschen Bundesbank (im Folgenden BBk) zur zukünftigen geldlichen Verrechnung des Elektronischen Massenzahlungsverkehrs (EMZ) und des SEPA-Clearers (SCL) auf der TARGET2-Plattform informiert.

Ab dem 14. November 2011 (EMZ) bzw. dem 21. November 2011 (SCL) werden die Massenzahlungsverfahrensverfahren der BBk alle Buchungen, die Ein- und Auslieferungen von Kreditinstituten betreffen, nur noch im Payments Module der TARGET2-Plattform (auf Unterkonten sogenannter PM-Konten, im Folgenden: Sub-Accounts) verrechnen. Voraussetzung für diese Umstellung ist die Benennung eines entsprechenden Sub-Accounts durch alle Kreditinstitute.

Von dieser Umstellung sind alle Bankleitzahlen (unabhängig davon, ob für diese Bankleitzahlen bei der Bundesbank ein Konto geführt wird oder nicht) sowie alle bankleitzahlfreien (Zusatz-)Konten betroffen. Ausgenommen sind lediglich die im Rahmen der Bargeldver- und -entsorgung unterhaltenen Dotationskonten.

Neben der Einrichtung und Benennung eines eigenen Sub-Accounts besteht auch zukünftig (analog zur heutigen Leitwegsteuerung) die Möglichkeit, sich eines Verrechnungsagenten zu bedienen, d. h. die Buchungen über das Sub-Account eines anderen Kreditinstituts durchzuführen.

In den Anlagen dieses Rundschreibens finden Sie Erläuterungen und Informationen zu den verschiedenen Optionen der zukünftigen Verrechnung sowie den hierzu jeweils einzureichenden Vordrucken.

Welche Anlagen für Sie relevant sind, ist abhängig von der Option, für die Sie sich entscheiden:

- Option 1: Nutzung eines eigenen Sub-Accounts zu einem bereits bestehenden PM-Konto
→ Anlage 1
- Option 2: Nutzung eines eigenen Sub-Accounts zu einem, neu zu eröffnenden PM-Konto
→ Anlage 2
- Option 3: Einschaltung eines Verrechnungsagenten
→ Anlage 3a

Hinweis: Zahlungsinstitute können kein eigenes PM-Konto in TARGET2 eröffnen; sie müssen daher zwingend einen Verrechnungsagenten (Option 3) benennen.

Zusätzlich finden Sie in den Anlagen folgende ggf. relevante Informationen:

- Hinweise für Kreditinstitute, die als Verrechnungsagent auftreten → Anlage 3b
- Informationen zur zukünftigen Berücksichtigung von Leitwegen nach Verlagerung der Verrechnung → Anlage 4

Hinweis:

Aufgrund der zukünftig möglichen Trennung von Ein- und Auslieferung der Zahlungsverkehrsdateien und deren Verrechnung müssen alle Kreditinstitute, die derzeit einen Leitweg auf ein anderes Kreditinstitut eingerichtet haben, die hierzu notwendigen Vordrucke erneut einreichen.

Um eine reibungslose Umstellung gewährleisten zu können, bitten wir um Einreichung aller notwendigen Vordrucke (ggf. gesammelt über Ihren Verrechnungsagenten) in zweifacher Ausfertigung bis spätestens zum 15.07.2011. Abweichend zu der Angabe im Vordruckkopf sind die Unterlagen an folgende Adresse zu richten:

Deutsche Bundesbank
Kundenbetreuung Zahlungsverkehr und Abwicklungssysteme
Z 11 / CRM
Wilhelm-Epstein-Str. 14
60431 Frankfurt am Main

Zusätzlich zu den in den Erläuterungen in den Anlagen 1 bis 3b werden wir auf der Internetseite der Deutschen Bundesbank zeitnah entsprechende Mustervordrucke zur Verfügung stellen.

Darüber hinaus haben alle direkten TARGET2-Teilnehmer vom National Service Desk TARGET2 zwischenzeitlich unmittelbar Erläuterungen zum Aufbau der Referenzen des EMZ und SCL in den Buchungsinformationen und Kontoauszügen der PM- und Sub-Accounts erhalten.

Hinweis: Alle anderen Änderungen sollen wie bisher auf den bekannten Einreichungswegen veranlasst werden.

Für weitere Fragen zu den o. g. Themen stehen wir Ihnen gern unter den folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Kundenbetreuung Zahlungsverkehr und Abwicklungssysteme

Telefon: +49 (0)69 9566-8877

Telefax: +49 (0)69 9566-508877

E-Mail: CRM.Zahlungsverkehr@bundesbank.de

Kundenbetreuung TARGET2-Bundesbank

Telefon: +49 (0)69 9566-8866

Telefax: +49 (0)69 9566-508866

E-Mail: TARGET2-CRM@bundesbank.de

National Service Desk TARGET2

Telefon: +49 (0)69 9566-8870 (deutsch)

+49 (0)69 9566-8871 (englisch)

Telefax: +49 (0)69 9566-508870

E-Mail: t2servicedesk@bundesbank.de

Wir bitten um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHE BUNDESBANK
Schmudde Bauer



Beiglaubigt:
H. Oueson
Tarifbeschäftigte

Anlagen

Option 1: Nutzung eines eigenen, bereits bestehenden PM-Kontos

Alle Kreditinstitute, die als direkter TARGET2-Teilnehmer bereits heute über ein eigenes PM-Konto verfügen, können dieses auch für die zukünftige Verrechnung des EMZ und SCL verwenden. Dazu ist für jedes Verfahren, an dem das Kreditinstitut teilnimmt, ein eigenes Sub-Account einzurichten. Zusätzliche Kontoführungsentgelte fallen hierfür nicht an.

Da die Liquiditätsdisposition durch den EMZ bzw. SCL automatisiert erfolgt, ist außerdem die Erteilung einer Belastungsermächtigung für die Verrechnung des jeweiligen Nebensystems (sog. „Ancillary System (AS)“) erforderlich.

Folgende Vordrucke sind bis 15.07.2011 einzureichen:

Geldliche Verrechnung des EMZ auf TARGET2 (alle Kreditinstitute)

- **Vordruck 1014 – Sub Account for dedicated liquidity (TARGET2-BBk-Vordruck)**
Zweck: Eröffnung eines Sub-Accounts zum bestehenden PM-Konto für die Verrechnung des EMZ
- **Vordruck 4780 – Antrag auf Teilnahme am Elektronischen Massenzahlungsverkehr (EMZ) der Deutschen Bundesbank (BBk-Vordruck) – Änderung –**
Zweck: Benennung des Sub-Accounts für die geldliche Verrechnung des EMZ
- **Vordruck 2002 – Debit mandate for AS settlement (TARGET2-BBk-Vordruck)**
Zweck: Belastungsermächtigung für die Verrechnung des EMZ

Geldliche Verrechnung des SCL auf TARGET2 (Teilnehmer am SEPA-Clearer des EMZ)

- **Vordruck 1014 – Sub Account for dedicated liquidity (TARGET2-BBk-Vordruck)**
Zweck: Eröffnung eines Sub-Accounts zum bestehenden PM-Konto für die Verrechnung des SCL
- **Vordruck 4791 – Antrag auf Teilnahme am SEPA-Clearer des EMZ der Deutschen Bundesbank (BBk-Vordruck) – Änderung –**
Zweck: Benennung des Sub-Accounts für die geldliche Verrechnung des SCL
- **Vordruck 2002 – Debit mandate for AS settlement (TARGET2-BBk-Vordruck)**
Zweck: Belastungsermächtigung für die Verrechnung des SCL

Bei Teilnahme eines Kreditinstituts an beiden Verfahren sind die Vordrucke 1014 und 2002 jeweils einzeln für EMZ und SCL einzureichen.

Bei den Vordrucken 4780 und 4791 bitten wir nur „Änderung“ anzukreuzen und neben BLZ, BIC und Name des Instituts die neuen Angaben zur Verrechnung einzutragen. Die erneute Angabe aller anderen bereits bekannten Informationen ist nicht notwendig.

Die o. g. Vordrucke finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Anlage. Zusätzlich stehen die Vordrucke in elektronischer Form auf der Internetseite der BBk unter *Zahlungsverkehr* → *Veröffentlichungen* → *Vordrucke* bzw. im geschützten TARGET2-Kundenbereich zum Download zur Verfügung. Wir bitten Sie, die am PC elektronisch ausgefüllten Vordrucke in zweifacher Ausfertigung bei unserer „Kundenbetreuung Zahlungsverkehr und Abwicklungssysteme“ (Kontaktdaten siehe Rundschreiben) einzureichen.

Antrag auf Teilnahme am Elektronischen Massenzahlungsverkehr (EMZ) der Deutschen Bundesbank

(bei kontoführender BBk-Filiale einzureichen)



Hinweis: Vordruck gilt nur für Kreditinstitute i. S. d. Artikels 4 Nr. 1 der Richtlinie 2006/48/EG

Neuanlage Änderung Löschung zum 14.11.2011 ¹

betrifft Einlieferung im: ZV-Format BBk-Format (ehem. EOE-Format)

Bankleitzahl / Bundesbank Girokonto-Nr. _____ BIC _____

Name oder Firma _____

Straße, Hausnummer oder Postfach und Nr. _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

Ggf. von der Postanschrift abweichende Versandadresse

Straße, Hausnummer oder Postfach und Nr. _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

Fachliche Kontaktperson

Name, Vorname, Funktionsbezeichnung, interner Postleitvermerk _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

Telefon ² _____ Telefax ² _____

E-Mail-Adresse _____

Technische Kontaktperson

Name, Vorname, Funktionsbezeichnung, interner Postleitvermerk _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail-Adresse _____

¹ Für Neuanlage oder Änderung nur unverbindlicher Terminwunsch. Der endgültige Termin muss in jedem Fall im Einvernehmen mit der Deutschen Bundesbank festgelegt werden.

² Bei Austausch von Nachrichtendateien im gepackten DTA-SWIFT-Format ist zwecks Übermittlung anfallender Nachrichtendateien die Angabe einer Telefon- und Telefaxnummer zwingend erforderlich.

Angaben zur Verrechnung

Nutzung eines eigenen Kontos

Konto-Nr (Sub-Account im Payments Module von TARGET2) ³

Nutzung des Kontos eines Verrechnungsagenten

→ Bitte zusätzlich Vordruck 4062 und 4063 ausfüllen.

Kommunikationsweg

Der Austausch der EMZ-Zahlungsverkehrsdateien erfolgt über folgenden Kommunikationsweg

via SWIFTNet FileAct > zusätzlich Anlage ausfüllen

via EBICS > zusätzlich Vordruck 4750 Antrag auf Kommunikation via EBICS Zahlungsdienstleister mit Bankleitzahl ausfüllen

Auszufüllen nur von der Hauptniederlassung für alle Zweigniederlassungen mit BBk-Girokonto, die dem umseitig genannten Institut angeschlossen sind. Der Antrag ist in diesem Fall von Personen zu unterzeichnen, die für das Gesamtinstitut vertretungsberechtigt sind.

BLZ/Girokontonummer des Teilnehmers	BIC des Teilnehmers	Sitz der zuständigen Bundesbank-Filiale	Z/A ¹

¹ Zugang (= Z) oder Abgang (= A) bitte nur bei Aktualisierung von Daten eintragen.

Wir beantragen die Teilnahme am Elektronischen Massenzahlungsverkehr der Deutschen Bundesbank für das vorgenannte Konto. Der Teilnehmer ist bis auf Widerruf berechtigt, Daten für die genannten Zweigniederlassungen einzureichen und entgegenzunehmen.

Für die Teilnahme sind die

- Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Bundesbank
- Besonderen Bedingungen für die elektronische Einreichung, Auftragserteilung, Datenauslieferung und Kundeninformation (EADK) sowie
- Verfahrensregeln zur Abwicklung von Dateien im DTA-Format per Datenfernübertragung (DFÜ) im Elektronischen Massenzahlungsverkehr (EMZ) der Deutschen Bundesbank (Verfahrensregeln EMZ)

in der jeweils geltenden Fassung maßgebend.

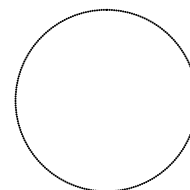
Ort, Datum

Firma und Unterschrift(en)

Vermerke der Deutschen Bundesbank

Weiterleitungsvermerk:

Vertretungsberechtigung und
Unterschriften in Ordnung



³ Zusätzlich ist die Einlieferung der relevanten TARGET2-Vordrucke notwendig.
Vodr. 4780 (INT) 11.10

Anlage „SWIFTNet FileAct“

(zusammen mit dem Stammvordruck 4780 bei kontoführender BBk-Filiale einzureichen)

Allgemeine Festlegungen bei Ein- und Auslieferung von Zahlungsverkehrsdateien:

- Verpflichtung zur Nutzung des SWIFT-Service „Non Repudiation“ bei Einlieferung an bzw. Auslieferung durch die Deutsche Bundesbank
- Ersatzverfahren durch Sendewiederholung (kein Datenträgerbackup)

1. Kommunikation

Optionen bei der Ein- und Auslieferung von Zahlungsverkehrsdateien

Einreichung von DTA-Dateien via SWIFTNet FileAct

Auslieferung von DTA-Dateien via SWIFTNet FileAct

- im gepackten DTA-Format¹
maximal 100.000 Datensätze je Datei
(ZV-Format)
- im ungepackten DTA-Format
maximal 100.000 Datensätze je Datei
(BBk-Format; ehem. EOE-Format)

- im gepackten DTA-Format
maximal 100.000 Datensätze je Datei
(ZV-Format)
- im ungepackten DTA-Format
maximal 100.000 Datensätze je Datei
(BBk-Format; ehem. EOE-Format)

2. Dateikomprimierung

- ohne
- FLAM ab V 3.0
Modus ADC
Puffergröße 64kb
- ZIP
- GZIP

3. Festlegungen beim Austausch von Zahlungsverkehrs- und Nachrichtendateien:

Distinguished Name (DN)² **Produktion**

BIC Produktion

Ou= _____ o= _____ o= swift _____

Distinguished Name (DN)² **Test**

BIC Test

Ou= _____ o= _____ o= swift _____

4. Service Name

- rps.bulkp.rt (Closed User Group)
- swift.generic.fa (generic Service)

Zusätzlich ist auch eine Registrierung zum entsprechenden FileAct Service bei SWIFT erforderlich.

Für die Kommunikation via SWIFT gelten die „Verfahrensregeln zur Kommunikation über SWIFTNet FileAct für den elektronischen Massenzahlungsverkehr (EMZ) und den SEPA-Clearer des EMZ (SCL)“.

- | | | |
|--------------|--------------------------|------------------------------|
| Vermerke von | <input type="checkbox"/> | Z 200 |
| | <input type="checkbox"/> | SZ ZVP / EMZ Betrieb |
| Girokonto | <input type="checkbox"/> | in GEBAC-Tabelle eingestellt |
| | <input type="checkbox"/> | im EMZ erfasst |

Vermerk von IT 436

SWIFT Kommunikationsparameter eingetragen

Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen

¹ Nachrichtendateien zu Einreichungen (Fehlerprotokoll, Fehlerverzeichnis, Rückweisung mangels Deckung), sowie die Zusammenstellung über eingereichte und verarbeitete Dateien bzw. die Vorabmitteilung über eingereichte Dateien in einem morgendlichen Verarbeitungsfenster werden per Telefax übermittelt.

² Die DNs unterliegen den Konventionen aus dem SWIFTNet Naming and Addressing Guide: es sind keine Leerzeichen, nur Kleinbuchstaben von a bis z, Zahlen von 0 bis 9 und das Zeichen '-' erlaubt.

TARGET2 form for collection of Static Data – Sub Account for dedicated liquidity –

page: 1 of 2

A,B	BIC: <input type="text"/>	TEST BIC: <input type="text"/>	
C,D,E	<input checked="" type="checkbox"/> New	<input type="checkbox"/> Modify	<input type="checkbox"/> Delete
F,G,H	<input checked="" type="radio"/> Production	<input type="radio"/> Test & Training	Date: <input type="text"/>
I,J	Ref: <input type="text"/>	rel. Ref: <input type="text"/>	
K,L	Activation date: <input type="text" value="2011-11-11"/>	Responsible CB: <input type="text" value="DE - Germany"/>	

Sub Account		For use by Central Bank
	<p>According to the information in the header a sub account shall be created, modified or deleted. This sub account is dedicated to the settlement procedure of the following AS:</p>	<p><i>Enter Sub Account</i></p>
11,12	<p>BIC of AS: <input type="text" value="MARKDEFFEDE"/></p> <p>Name of AS: <input type="text" value="EMZ"/></p>	
13	RTGS BIC: <input type="text"/>	
14	Name of the Sub Account: <input type="text"/>	
15	<p>Sub Account Number:</p> <p><input type="text" value="DEMARKS"/> <input type="text"/> <input type="text" value="EMZD"/> <input type="text" value="01"/> <input type="text"/></p>	



TARGET2 form for collection of Static Data - Sub Account for dedicated liquidity -

Page 2 of 2

New

Modify

Delete

BIC:

TEST BIC:

Activation date:

The Undersigned declare(s) to have the full capacity and authority to execute the TARGET2 form for and on behalf of the Participant requesting activation of the registration.

Date Name Signature

Date Name Signature



TARGET2 form for collection of Static Data - Debit mandate for AS settlement -

page: 1 of 2

C,D,E	<input checked="" type="checkbox"/> New	<input type="checkbox"/> Modify	<input type="checkbox"/> Delete
F,G,H	<input checked="" type="radio"/> Production	<input type="radio"/> Test & Training	Date: <input type="text"/>
I,J	Ref: <input type="text"/>	rel. Ref: <input type="text"/>	
K,L	Activation date: <input type="text" value="2011-11-11"/>		

This mandate is should be used by both parties involved in the settlement of transactions via the Ancillary System Interface, namely the Ancillary System and the Settlement banks. This form should be signed by the Ancillary System and by each of its settlement banks as declared in the **Form No 2001 "Settlement Banks for AS"**.

Definition of parties involved		For use by Central Bank
1. Settlement Bank		
10	Participant BIC <input type="text"/>	
11	Name of Participant _____ _____ _____	
12	Responsible Central Bank <input type="text" value="DE - Germany"/>	

2. Ancillary System		For use by Central Bank
20	Ancillary System BIC <input type="text" value="MARKDEFFEDE"/>	
21	Ancillary System Name <input type="text" value="EMZ"/> _____ _____	
22	Responsible Central Bank <input type="text" value="DE - Germany"/>	

New

Modify

Delete

Both parties confirm that they agree on the assignment of the TARGET2 participant (1) as Settlement Bank of the Ancillary System (2) settling payment instructions via the Ancillary System Interface of the Single Shared platform.

The Settlement Bank acknowledges that if Settlement Procedure 6 would be used by an interfaced Ancillary System the Settlement Bank shall be responsible for opening a sub account dedicated to the Ancillary System using the relevant "TARGET2 form for collection of static data" (1014 - Sub Account).

The Settlement Bank hereby authorises the Ancillary System to submit debit instructions, as a consequence of which the Settlement Bank's PM account may be debited upon instruction by the Ancillary System. The Settlement Bank hereby instructs the Deutsche Bundesbank to debit the Settlement Banks PM account / sub-account as a result of Ancillary System debit instructions.

The Undersigned declare to have the full capacity and authority to execute the TARGET2 form for and on behalf of the Participant requesting activation.

Settlement Bank

Date Name Signature

Date Name Signature

BBK

Date Name Signature

Date Name Signature

Antrag auf Teilnahme am SEPA-Clearer des EMZ der Deutschen Bundesbank

(bei der kontoführenden BBk-Filiale einzureichen)

Neuanlage Änderung Löschung zum 21.11.2011 1

für den/die Service(s) SEPA Credit Transfer und/oder SEPA Direct Debit Core

SEPA Direct Debit B2B

Bankleitzahl / Bundesbank Girokonto-Nr. _____ BIC _____ 2

Name oder Firma

Straße, Hausnummer oder Postfach und Nr.

PLZ Ort

Ggf. von der Postanschrift abweichende Versandadresse

Name oder Firma

Straße, Hausnummer oder Postfach und Nr.

PLZ Ort

Fachliche Kontaktperson

Name, Vorname, Funktionsbezeichnung, Interner Postleitvermerk

Land, PLZ und Ortsangabe

Telefon Telefax

E-Mail-Adresse

Technische Kontaktperson für die SWIFT/EBICS-Kommunikation

Name, Vorname, Funktionsbezeichnung, Interner Postleitvermerk

Land, PLZ und Ortsangabe

Telefon Telefax

E-Mail-Adresse

¹ Für Neuanlage oder Änderung nur unverbindlicher Terminwunsch. Der endgültige Termin muss in jedem Fall im Einvernehmen mit der Deutschen Bundesbank festgelegt werden.

² Wird ein 8-stelliger BIC angegeben gilt Folgendes:

- a) Bei der Angabe mit dem Zusatz „XXX“ werden auch alle 11-stelligen Filial-BIC zu diesem BIC im SEPA-Clearer des EMZ berücksichtigt.
- b) Wird nur der 8-stellige BIC angegeben, wird nur dieser BIC im SEPA-Clearer des EMZ berücksichtigt.

Angaben zur Verrechnung

Nutzung eines eigenen Kontos

Konto-Nr. (Sub-Account im Payments Module von TARGET2) ³

Nutzung des Kontos eines Verrechnungsagenten

→ Bitte zusätzlich Vordruck 4792 und 4793 ausfüllen.

Kommunikationsweg (Ersatzverfahren durch Sendewiederholung/kein Datenträgerbackup)

Der Austausch der SEPA-Zahlungsverkehrsdateien erfolgt über folgenden Kommunikationsweg:

via SWIFTNet FileAct > zusätzlich Anlage 1 ausfüllen

via EBICS > zusätzlich Vordruck 4750 Antrag auf Kommunikation via EBICS Zahlungsdienstleister mit Bankleitzahl ausfüllen

Registrierung als indirekter Teilnehmer des SEPA-Clearers bei der EBA CLEARING

Unterlagen zur Anmeldung bei der EBA CLEARING

sind beigelegt.

werden nachgereicht.

Die EBA CLEARING erhebt von „registrierten indirekten Teilnehmern“ eine einmalige Teilnahmegebühr und eine jährliche Gebühr. Hiermit ermächtigen wir die Deutsche Bundesbank die vorgenannten Entgelte zu Lasten folgender Kontoverbindung

Kontobezeichnung

Name und Ort des Kreditinstituts

Bankleitzahl

Kontonummer

mittels Lastschrift über den EMZ der Deutschen Bundesbank einzuziehen.

Auszufüllen nur von der Hauptniederlassung für alle Zweigniederlassungen mit BBk-Girokonto, die dem umseitig genannten Institut angeschlossen sind. Der Antrag ist in diesem Fall von Personen zu unterzeichnen, die für das Gesamtinstitut vertretungsberechtigt sind.

BLZ/Girokontonummer des Teilnehmers	BIC des Teilnehmers	Sitz der zuständigen Bundesbank-Filiale	Z/A ¹

¹ Zugang (= Z) oder Abgang (= A) bitte nur bei Aktualisierung von Daten eintragen.

Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen

³ Zusätzlich ist die Einlieferung der relevanten TARGET2-Vordrucke notwendig.

Wir beantragen die Teilnahme am SEPA-Clearer des EMZ der Deutsche Bundesbank für das vorgenannte Konto. Der Teilnehmer ist bis auf Widerruf berechtigt, Daten für die genannten Zweigniederlassungen einzureichen und entgegenzunehmen.

Für die Teilnahme sind die

- Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Bundesbank
- Besonderen Bedingungen für die elektronische Einreichung, Auftragserteilung, Datenauslieferung und Kundeninformation (EADK)
- „Verfahrensregeln der Deutschen Bundesbank für die Abwicklung von SEPA-Überweisungen über den SEPA-Clearer des EMZ (Verfahrensregeln SEPA-Überweisungen)“ und „Verfahrensregeln der Deutschen Bundesbank für die Abwicklung von SEPA-Lastschriften über den SEPA-Clearer des EMZ (Verfahrensregeln SEPA-Lastschriften)“

maßgebend.

Wir bestätigen, das jeweilige SEPA Adherence Agreement gegenüber der Scheme Management Entity des EPC gezeichnet zu haben.

Der Teilnehmer verpflichtet sich, seine DV-Anlagen gemäß den Vorgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gegen Bedrohungen von außen und innen abzusichern. Außerdem verpflichtet er sich, die Empfehlungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zum IT-Grundschutz einzuhalten.

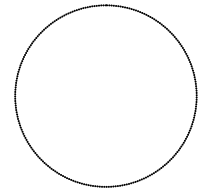
Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen

Ort, Datum

Firma und Unterschrift(en)

Vermerke der Deutschen Bundesbank

Vertretungsberechtigung und
Unterschriften in Ordnung



Vermerk von IT 436

SWIFT-Kommunikationsparameter eingetragen

Vermerk von Z 200

EBICS-Kommunikationsparameter eingetragen

Teilnahme am SEPA-Clearer des EMZ der Deutschen Bundesbank über SWIFTNet FileAct

Festlegungen bei Einlieferungen an die Deutsche Bundesbank bzw. bei Auslieferungen durch die Deutsche Bundesbank

Nutzung des SWIFT-Service „Non Repudiation“

Distinguished Name (DN) Produktion

o= swift

Service Name

- rps.bulkp.rt (Closed User Group)
 swift.generic.fa (generic Service)

Zusätzlich ist auch eine Registrierung zum entsprechenden FileAct-Service bei SWIFT erforderlich.

Komprimierung

- ohne
 FLAM ab 3.0
Modus ADC
Puffergröße 64 kb
 ZIP
 GZIP

Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen

TARGET2 form for collection of Static Data – Sub Account for dedicated liquidity –

page: 1 of 2

A,B	BIC: <input type="text"/>	TEST BIC: <input type="text"/>	
C,D,E	<input checked="" type="checkbox"/> New	<input type="checkbox"/> Modify	<input type="checkbox"/> Delete
F,G,H	<input checked="" type="radio"/> Production	<input type="radio"/> Test & Training	Date: <input type="text"/>
I,J	Ref: <input type="text"/>	rel. Ref: <input type="text"/>	
K,L	Activation date: <input type="text" value="2011-11-18"/>	Responsible CB: <input type="text" value="DE - Germany"/>	

Sub Account		For use by Central Bank
11,12	<p>According to the information in the header a sub account shall be created, modified or deleted. This sub account is dedicated to the settlement procedure of the following AS:</p> <p>BIC of AS: <input type="text" value="MARKDEFFCLC"/> Name of AS: <input type="text" value="SEPA Clearer"/></p>	<i>Enter Sub Account</i>
13	RTGS BIC: <input type="text"/>	
14	Name of the Sub Account: <input type="text"/>	
15	<p>Sub Account Number:</p> <input type="text" value="DEMARKS"/> <input type="text"/> <input type="text" value="SCLE"/> <input type="text" value="01"/> <input type="text"/>	



TARGET2 form for collection of Static Data - Sub Account for dedicated liquidity -

Page 2 of 2

<input checked="" type="checkbox"/> New	<input type="checkbox"/> Modify	<input type="checkbox"/> Delete
BIC: <input type="text"/>	TEST BIC: <input type="text"/>	Activation date: <input type="text" value="2011-11-18"/>

The Undersigned declare(s) to have the full capacity and authority to execute the TARGET2 form for and on behalf of the Participant requesting activation of the registration.

Date	Name	Signature
------	------	-----------

Date	Name	Signature
------	------	-----------



TARGET2 form for collection of Static Data - Debit mandate for AS settlement -

page: 1 of 2

C,D,E	<input checked="" type="checkbox"/> New	<input type="checkbox"/> Modify	<input type="checkbox"/> Delete
F,G,H	<input checked="" type="radio"/> Production	<input type="radio"/> Test & Training	Date: <input type="text"/>
I,J	Ref: <input type="text"/>	rel. Ref: <input type="text"/>	
K,L	Activation date: <input type="text" value="2011-11-18"/>		

This mandate is should be used by both parties involved in the settlement of transactions via the Ancillary System Interface, namely the Ancillary System and the Settlement banks. This form should be signed by the Ancillary System and by each of its settlement banks as declared in the **Form No 2001 "Settlement Banks for AS"**.

Definition of parties involved		For use by Central Bank
1. Settlement Bank		
10	Participant BIC <input type="text"/>	
11	Name of Participant _____ _____ _____	
12	Responsible Central Bank <input type="text" value="DE - Germany"/>	

2. Ancillary System		For use by Central Bank
20	Ancillary System BIC <input type="text" value="MARKDEFFCLC"/>	
21	Ancillary System Name SEPA Clearer _____ _____ _____	
22	Responsible Central Bank <input type="text" value="DE - Germany"/>	

New

Modify

Delete

Both parties confirm that they agree on the assignment of the TARGET2 participant (1) as Settlement Bank of the Ancillary System (2) settling payment instructions via the Ancillary System Interface of the Single Shared platform.

The Settlement Bank acknowledges that if Settlement Procedure 6 would be used by an interfaced Ancillary System the Settlement Bank shall be responsible for opening a sub account dedicated to the Ancillary System using the relevant "TARGET2 form for collection of static data" (1014 - Sub Account).

The Settlement Bank hereby authorises the Ancillary System to submit debit instructions, as a consequence of which the Settlement Bank's PM account may be debited upon instruction by the Ancillary System. The Settlement Bank hereby instructs the Deutsche Bundesbank to debit the Settlement Banks PM account / sub-account as a result of Ancillary System debit instructions.

The Undersigned declare to have the full capacity and authority to execute the TARGET2 form for and on behalf of the Participant requesting activation.

Settlement Bank

Date	Name	Signature
------	------	-----------

Date	Name	Signature
------	------	-----------

BBK

Date	Name	Signature
------	------	-----------

Date	Name	Signature
------	------	-----------

Option 2: Nutzung eines eigenen, neu zu eröffnenden PM-Kontos

Alle Kreditinstitute, die über ein eigenes Sub-Account verrechnen möchten, jedoch noch nicht über ein PM-Konto verfügen (d. h. bisher kein direkter TARGET2-Teilnehmer sind), müssen rechtzeitig ein entsprechendes Konto eröffnen. **Hierzu bitten wir zwecks Absprache der notwendigen Maßnahmen um schnellstmögliche Kontaktaufnahme mit der Kundenbetreuung TARGET2-Bundesbank (Kontaktdaten siehe Rundschreiben).**

Der Vollständigkeit halber sind nachfolgend die Vordrucke zusammengestellt, die nach Kontaktaufnahme mit der Kundenbetreuung TARGET2-Bundesbank einzureichen sind.

Geldliche Verrechnung des EMZ auf TARGET2 (alle Kreditinstitute)

- **Vordruck 1000 – Main form for direct PM Participants (TARGET2-BBk-Vordruck)**
Zweck: Eröffnung eines PM-Kontos
- **Vordruck 1015 – Contact Items (TARGET2-BBk-Vordruck)**
Zweck: Meldung der Kontaktdaten des Kreditinstitutes für TARGET2
- **Vordruck 1014 – Sub Account for dedicated liquidity (TARGET2-BBk-Vordruck)**
Zweck: Eröffnung eines Sub-Accounts zum neuen PM-Konto für die Verrechnung des EMZ
- **Vordruck 4780 – Antrag auf Teilnahme am Elektronischen Massenzahlungsverkehr (EMZ) der Deutschen Bundesbank (BBk-Vordruck)**
Zweck: Benennung des Sub-Accounts für die geldliche Verrechnung des EMZ
- **Vordruck 2002 – Debit mandate for AS settlement (TARGET2-BBk-Vordruck)**
Zweck: Belastungsermächtigung für die Verrechnung des EMZ

Geldliche Verrechnung des SCL auf TARGET2 (Teilnehmer am SEPA-Clearer des EMZ)

- **Vordruck 1014 – Sub Account for dedicated liquidity (TARGET2-BBk-Vordruck)**
Zweck: Eröffnung eines Sub-Accounts zum neuen PM-Konto für die Verrechnung des SCL
- **Vordruck 4791 – Antrag auf Teilnahme am SEPA-Clearer des EMZ der Deutschen Bundesbank (BBk-Vordruck)**
Zweck: Benennung des Sub-Accounts für die geldliche Verrechnung des SCL
- **Vordruck 2002 – Debit mandate for AS settlement (TARGET2-BBk-Vordruck)**
Zweck: Belastungsermächtigung für die Verrechnung des SCL

Option 3: Einschaltung eines Verrechnungsagenten

Alternativ zur Verrechnung des EMZ bzw. SCL auf eigenen Sub-Accounts besteht die Möglichkeit, das Konto eines anderen Kreditinstituts (sog. Verrechnungsagent) zu nutzen. Diese Alternative kommt grundsätzlich für alle Kreditinstitute in Betracht, insbesondere aber für solche, die sich im EMZ bereits heute eines Verrechnungsinstituts bedienen (d. h. einen Leitweg auf das Konto eines anderen Instituts eingerichtet haben) bzw. indirekter Teilnehmer am SEPA-Clearer sind.

Sollten Sie sich für die Verrechnung über ein anderes Institut entscheiden bzw. diese beibehalten wollen, empfehlen wir Ihnen eine umgehende Kontaktaufnahme mit dem entsprechenden Institut.

Folgende Vordrucke sind über den gewählten Verrechnungsagenten einzureichen:

(Einreichung der Vordrucke bis 15.07.2011)

Geldliche Verrechnung des EMZ auf TARGET2 (alle Kreditinstitute)

- **Vordruck 4062 – Antrag auf Leitwegänderung EMZ (BBk-Vordruck)**

Zweck: Benennung des Sub-Accounts des Verrechnungsagenten für die geldliche Verrechnung des EMZs sowie Möglichkeit zur Einrichtung eines Leitweges für die Auslieferung von EMZ-Dateien

Geldliche Verrechnung des SCL auf TARGET2 (Teilnehmer am SEPA-Clearer des EMZ)

- **Vordruck 4792 – Antrag auf Leitwegänderung SEPA-Clearer des EMZ (BBk-Vordruck)**

Zweck: Benennung des Sub-Accounts des Verrechnungsagenten für die geldliche Verrechnung des SCLs sowie Möglichkeit zur Einrichtung eines Leitweges für die Auslieferung von SCL-Dateien

Die o. g. Vordrucke finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Anlage. Zusätzlich stehen die Vordrucke in elektronischer Form auf der Internetseite der BBk unter *Zahlungsverkehr* → *Veröffentlichungen* → *Vordrucke* zur Verfügung. Wir bitten Sie, die am PC ausgefüllten Vordrucke in zweifacher Ausfertigung über den gewählten Verrechnungsagenten bei unserer „Kundenbetreuung Zahlungsverkehr und Abwicklungssysteme“ (Kontaktdaten siehe Rundschreiben) einzureichen.

Bei Fragen zur möglichen Nutzung eines Verrechnungsagenten im EMZ oder SCLs steht unsere Kundenbetreuung Zahlungsverkehr und Abwicklungssysteme gerne unterstützend zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen zur zukünftigen Unterstützung von Leitwegen im EMZ und SCL können der **Anlage 4** entnommen werden.

Antrag auf Leitwegänderung (EMZ)¹

(in zweifacher Ausfertigung bei der kontoführenden BBk-Filiale einzureichen)

Hinweis: Vordruck gilt nur für Kreditinstitute i. S. d. Artikels 4 Nr. 1 der Richtlinie 2006/48/EG sowie für Zahlungsinstitute

- Wir bitten die Deutsche Bundesbank, in ihrem Elektronischen Massenzahlungsverkehr (EMZ) alle für
- uns
 - unsere in der Anlage genannten Niederlassungen
 - unsere sämtlichen Niederlassungen

bestimmten

Überweisungen **Einzugspapiere**

Datum

ab dem 14.11.2011 ² über

Bankleitzahl

Name und Ort

zu leiten.

- Wir bitten die Deutsche Bundesbank, die geldliche Verrechnung aller
- uns
 - unsere in der Anlage genannten Niederlassungen
 - unsere sämtlichen Niederlassungen

betreffenden Ein- und Auslieferungen von

Überweisungen **Einzugspapieren**

Datum

ab dem 14.11.2011 auf

Konto-Nr. (Sub-Account Payments Module von TARGET2) Kontoinhaber

durchzuführen.

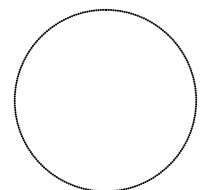
Ort, Datum

Firma und Unterschrift(en)

unsere Bankleitzahl bzw. Girokontonummer

Vermerke der Deutschen Bundesbank

Vertretungsberechtigung und
Unterschriften in Ordnung



¹ Wenn Überweisungen und Einzugspapiere über verschiedene Leitwege geleitet werden sollen, ist jeweils ein gesonderter Antrag zu verwenden. Ebenso bitten wir zu beachten, dass eine Verrechnung von Überweisungen und Einzugspapieren auf unterschiedlichen Konten der TARGET2-Plattform nur bei Einrichtung getrennter Leitwege möglich ist.

² Änderungen können zu jedem Montag mit einer Vorlaufzeit von fünf Geschäftstagen durch Einreichung eines neuen Antrags vorgenommen werden. Die Frist beginnt mit dem Geschäftstag des Eingangs bei der kontoführenden BBk-Filiale.

Antrag auf Leitwegänderung (SEPA-Clearer des EMZ) ¹

(in zweifacher Ausfertigung bei der kontoführenden BBk-Filiale einzureichen)

- Kreditinstitut i. S. d. Artikels 4 Nr. 1 der Richtlinie 2006/48/EG
 sonstiger Zahlungsdienstleister (adressable BIC holder)

Wir haben gegenüber dem European Payments Council (EPC) folgende Adherence Agreements gezeichnet:

- SEPA Credit Transfer SEPA Core Direct Debit SEPA Business to Business Direct Debit

Wir bitten die Deutsche Bundesbank, in ihrem SEPA-Clearer des EMZ alle für

- uns
 unsere in der Anlage genannten Niederlassungen
 unsere sämtlichen Niederlassungen

bestimmten

- SEPA Credit Transfer** **SEPA Direct Debit**

Datum

ab dem _____ ² über

BIC Bankleitzahl Name und Ort

das paneuropäische Clearing-Haus "STEP2" der EBA CLEARING an den BIC

_____ zu leiten.

Wir bitten die Deutsche Bundesbank, in Ihrem SEPA-Clearer des EMZ die geldliche Verrechnung aller

- uns
 unsere in der Anlage genannten Niederlassungen
 unsere sämtlichen Niederlassungen

betreffenden Ein- und Auslieferungen von

- SEPA Credit Transfer** **SEPA Direct Debit**

Datum

ab dem _____ auf

Konto-Nr. (Sub-Account Payments Module von TARGET2) **Kontoinhaber**

_____ durchzuführen.

Hinweis:

Bei Leitung der Zahlungen über das paneuropäische Clearinghaus „STEP2“ ist keine Angabe eines Verrechnungskontos notwendig!

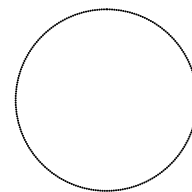
Ort, Datum

 Firma und Unterschrift(en)

 unsere BLZ / Girokontonummer und BIC ³

Vermerke der Deutschen Bundesbank

Vertretungsberechtigung und
 Unterschriften in Ordnung



Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen

¹ Sollen SEPA Credit Transfer und SEPA Direct Debit über verschiedene Leitwege verrechnet werden, ist jeweils ein gesonderter Antrag zu verwenden.

² Änderungen können zum ersten Montag eines Monats, der dem ersten Sonnabend folgt, vorgenommen werden. Abschlusstermin ist der 20. des vorausgehenden Kalendermonats.

³ Wird ein 8-stelliger BIC angegeben gilt Folgendes:

a) Bei der Angabe mit dem Zusatz „XXX“ werden auch alle 11-stelligen BIC zu diesem BIC im SEPA-Clearer des EMZ berücksichtigt.
 b) Wird nur der 8-stellige BIC angegeben, wird nur dieser BIC im SEPA-Clearer des EMZ berücksichtigt.

Hinweise für Kreditinstitute, die als Verrechnungsagent auftreten

Kreditinstitute, die als Verrechnungsagent auftreten, stellen ihr eigenes PM-Konto anderen Kreditinstituten für die Verrechnung des EMZ bzw. SEPA-Clearers (SCL) zur Verfügung. Die Verrechnung eigener und fremder Dateien kann hierbei entweder auf einem gemeinsamen Sub-Account oder weiteren zusätzlichen Sub-Accounts zu ihrem PM-Konto erfolgen. Grundsätzlich werden jedoch in beiden Fällen getrennte Sub-Accounts je Nebensystem (EMZ und SCL) benötigt. Zusätzliche Kontoführungsentgelte fallen für diese Sub-Accounts nicht an.

Hinweis zur möglichen Nutzung eines gemeinsamen Sub-Accounts

Bei der Nutzung eines gemeinsamen Sub-Accounts zur Verrechnung „eigener“ und „fremder“ Dateien bitten wir zu berücksichtigen, dass der automatisierte Liquiditätsübertrag vom PM-Konto auf das Sub-Account in einer gemeinsamen Buchungssumme erfolgt. Ebenso erfolgt die Rückführung des auf dem Sub-Account aufgelaufenen Guthabens zum Abschluss des Verrechnungslaufs in einer Summe. Die Buchung des EMZ bzw. SCL auf dem Sub-Account erfolgt wie gewohnt einzeln je Datei.

Hinweis zur möglichen Nutzung mehrerer Sub-Accounts:

Die Verrechnung des EMZ bzw. SCL erfolgt auf den jeweils im Teilnahmeantrag (für die Verrechnung der „eigenen“ Zahlungen) bzw. den Leitweganträgen (für die Verrechnung „fremder“ Zahlungen) benannten Sub-Accounts. Mehreren Bankleitzahlen bzw. BIC kann dasselbe Sub-Account (z. B. V errechnung mehrerer „fremder“ Zahl ungen über ei n bes timmtes Sub-Account) zugeordnet werden. Auf dem PM-Konto erfolgen je Sub-Account separate automatisierte Liquiditätsüberträge.

Der Versand der Zahlungsverkehrsdateien erfolgt – wie heute – an die jeweils im Teilnahmeantrag bzw. den Leitweganträgen benannte Bankleitzahl bzw. den benannten BIC.

Gleiches gilt für di e m ögliche Trennung de r S ub-Accounts f ür DTA-Überweisungen und D TA-Lastschriften im EMZ bzw. SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften im SCL. **Kreditinstitute, die diese Instrumente auf unterschiedlichen Sub-Accounts verrechnen möchten, benötigen jeweils getrennte Leitwege je Zahlungsinstrument.**

Folgende Vordrucke sind - gesammelt für alle Institute, für die Sie als Verrechnungsagent auftreten – einzureichen (bis 15.07.2011):

Geldliche Verrechnung des EMZ auf TARGET2 (alle Kreditinstitute)

• **Vordruck 1014 – Sub Account for dedicated liquidity (TARGET2-BBk-Vordruck)**

Zweck: Eröffnung eines Sub-Accounts zum PM-Konto für die Verrechnung des EMZ

(Nur einzureichen, sofern die Buchung „eigener“ und „fremder“ Dateien auf getrennten Sub-Accounts erfolgen soll. Diese Sub-Accounts werden mittels dieses Vordrucks eröffnet.)

- **Vordruck 4063 – Einverständniserklärung EMZ (BBk-Vordruck)**

Zweck: Zustimmung des Verrechnungsagenten zur Nutzung des Sub-Accounts für die EMZ-Transaktionen eines anderen Kreditinstituts sowie mögliche Zustimmung zur Einrichtung eines Leitweges für die Auslieferung von EMZ-Dateien eines anderen Kreditinstituts

(Bei größerer Zahl betroffener Institute ggf. Auflistung aller Institute, für die verrechnet wird, in einer Anlage zum Vordruck)

- **Den von dem Institut, für das verrechnet wird, ausgefüllten und unterzeichneten Vordruck 4062 – Antrag auf Leitwegänderung EMZ (BBk-Vordruck)**

Geldliche Verrechnung des SCL auf TARGET2 (Teilnehmer am SEPA-Clearer des EMZ)

- **Vordruck 1014 – Sub Account for dedicated liquidity (TARGET2-BBk-Vordruck)**

Zweck: Eröffnung eines Sub-Accounts zum PM-Konto für die Verrechnung des SCL

(Nur einzureichen, sofern die Buchung „eigener“ und „fremder“ Dateien auf getrennten Sub-Accounts erfolgen soll. Diese Sub-Accounts werden mittels dieses Vordrucks eröffnet.)

- **Vordruck 4793 – Einverständniserklärung SEPA-Clearer des EMZ (BBk-Vordruck)**

Zweck: Zustimmung des Verrechnungsagenten zur Nutzung des Sub-Accounts für die SCL-Dateien eines anderen Kreditinstituts sowie mögliche Zustimmung zur Einrichtung eines Leitweges für die Auslieferung von SCL-Dateien eines anderen Kreditinstituts

- **Den von dem Institut, für das verrechnet wird, ausgefüllten und unterzeichneten Vordruck 4792 – Antrag auf Leitwegänderung SEPA-Clearer des EMZ (BBk-Vordruck)**

Die o. g. Vordrucke finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Anlage. Zusätzlich stehen die Vordrucke in elektronischer Form auf der Internetseite der BBk unter *Zahlungsverkehr → Veröffentlichungen → Vordrucke* bzw. im geschützten TARGET2-Kundenbereich zum Download zur Verfügung. Wir bitten Sie, die am PC elektronisch ausgefüllten Vordrucke in zweifacher Ausfertigung bei unserer „Kundenbetreuung Zahlungsverkehr und Abwicklungssysteme“ (Kontaktdaten siehe Rundschreiben) einzureichen.

Zusätzlich zu den o. g. Vordrucken ist die Einlieferung der in Anlage 1 bzw. 2 genannten Vordrucke durch den Verrechnungsagenten zur Benennung eines Sub-Accounts für die Verrechnung eigener EMZ- bzw. SCL-Dateien notwendig.

Einverständniserklärung (EMZ)

(in zweifacher Ausfertigung bei der kontoführenden BBk-Filiale einzureichen)

Hinweis: Vordruck gilt nur für Kreditinstitute i. S. d. Artikels 4 Nr. 1 der Richtlinie 2006/48/EG

Wir sind damit einverstanden, dass die Deutsche Bundesbank in ihrem Elektronischen Massenzahlungsverkehr (EMZ) alle für

Name und Ort

Bankleitzahl

die in der Anlage genannten Empfänger

bestimmten **Überweisungen** **Einzugspapiere**

über unsere

Bankleitzahl

leitet. ¹

Wir sind damit einverstanden, dass die Deutsche Bundesbank die geldliche Verrechnung aller ein- und ausgelieferten

Überweisungen **Einzugspapiere**

von bzw. für

Name und Ort

Bankleitzahl

den in der Anlage genannten Empfängern

auf unserem

Konto-Nr. (Sub-Account im Payments Module von TARGET2)

durchführt. ¹

Im Falle verfügungsbeschränkender Maßnahmen, z. B. nach § 46 KWG, gelten die in der Anlage aufgeführten Regelungen.

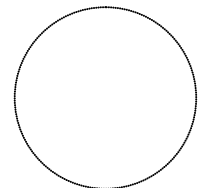
Ort, Datum

Firma und Unterschrift(en)

Anlage

Vermerke der Deutschen Bundesbank

Vertretungsberechtigung und
Unterschriften in Ordnung



¹ Diese Erklärung kann zu jedem Montag mit einer Frist von fünf Geschäftstagen schriftlich widerrufen oder durch Einreichung einer neuen Erklärung geändert werden. Die Frist beginnt mit dem Geschäftstag des Eingangs des Widerrufsschreibens oder der neuen Erklärung bei der kontoführenden BBk-Filiale.

Anlage zur Einverständniserklärung (EMZ)

Wir verpflichten uns hiermit, im Fall des Erlasses von verfügungsbeschränkenden Maßnahmen, z. B. gem. § 46 KWG durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, die Rückrechnungen über uns eingehender Lastschriften auch im Falle der Aufhebung der Leitwegsteuerung aufzunehmen und entsprechend zu belasten.

(Sonderklauseln im Falle einer Leitwegsteuerung und der Verwendung eines kontoführenden Dienstleisters)

Sollte die Kontoführung des Instituts weder von diesem selbst noch von uns als dessen Verrechnungsinstitut, sondern von einem mit der Kontoführung betrauten Dienstleister, der kein Kreditinstitut ist und somit keine BLZ führt, erfolgen, so entsteht die Gefahr, dass im Falle der Kündigung der Leitwegsteuerung nach dem Erlass verfügungsbeschränkender Maßnahmen die Ansteuerung des Kontos für eingehende Überweisungen des Instituts sowie für Rücklastschriften mangels Leitweg nicht mehr möglich ist.

Wir verpflichten uns hiermit, die unsererseits erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um zu gewährleisten, dass die zu den anzubringenden Zahlungen gehörenden Datensätze auch nach Erlass verfügungsbeschränkender Maßnahmen und Kündigung der Leitwegsteuerung von der kontoführenden Stelle aufgenommen und nach ihrer Moratoriumskonformität überprüft oder von dem Institut selbst geprüft werden können. (Das von den Maßnahmen nach § 46 KWG betroffene Institut verpflichtet sich durch eine gesonderte Vereinbarung gegenüber der Deutschen Bundesbank, eine Verpflichtungserklärung des mit der Kontoführung betrauten Dienstleisters binnen drei Geschäftstagen nach Erlass von Maßnahmen nach § 46 KWG beizubringen, worin der Dienstleister versichert, die zu den in Rede stehenden Zahlungen gehörenden Datensätze anzunehmen und nach ihrer Moratoriumskonformität zu überprüfen oder von dem Institut selbst prüfen zu lassen.)

Einverständniserklärung (SEPA-Clearer des EMZ)

(in zweifacher Ausfertigung bei der kontoführenden BBk-Filiale einzureichen)

Wir sind damit einverstanden, dass die Deutsche Bundesbank in ihrem SEPA-Clearer des EMZ alle für

Name und Ort

Bankleitzahl

BIC ¹

die in der Anlage genannten Empfänger

bestimmten **SEPA Credit Transfers** **SEPA Direct Debits**

über unseren

BIC

_____ leitet. ²

wie entsprechende für uns selbst anfallende Zahlungen über das paneuropäische Clearing-Haus „STEP2“ der EBA-Clearing an

BIC

_____ leitet. ²

Wir sind damit einverstanden, dass die Deutsche Bundesbank in ihrem SEPA-Clearer des EMZ die geldliche Verrechnung ein- und ausgelieferter

SEPA Credit Transfers **SEPA Direct Debits**

von

Name und Ort

Bankleitzahl

BIC

den in der Anlage genannten Empfängern

wie für uns selbst anfallende Zahlungen auf unserem

Konto-Nr. (Sub-Account im Payments Module von TARGET2)

_____ durchführt.

Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen

Im Falle verfügungsbeschränkender Maßnahmen, z. B. nach § 46 KWG, gelten die in der Anlage aufgeführten Regelungen.

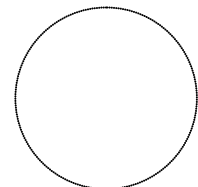
Ort, Datum

_____,

Firma und Unterschrift(en)

Vermerke der Deutschen Bundesbank

Vertretungsberechtigung und
Unterschriften in Ordnung



Anlage

¹ Wird ein 8-stelliger BIC angegeben gilt Folgendes:

a) Bei der Angabe mit dem Zusatz „XXX“ werden auch alle 11-stelligen Filial-BIC zu diesem BIC im SEPA-Clearer des EMZ berücksichtigt.
b) Wird nur der 8-stellige BIC angegeben, wird nur dieser BIC im SEPA-Clearer des EMZ berücksichtigt.

² Diese Erklärung kann zum ersten Montag eines Monats, der dem ersten Sonnabend folgt, schriftlich widerrufen oder durch Einreichung einer neuen Erklärung geändert werden. Abschlusstermin ist der 20. des vorausgehenden Kalendermonats.

Anlage zur Einverständniserklärung (SEPA-Clearer des EMZ)

Wir verpflichten uns hiermit, im Fall des Erlasses von verfügungsbeschränkenden Maßnahmen, z. B. gem. § 46 KWG durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, die Rückrechnungen über uns eingereichter Lastschriften auch im Falle der Aufhebung der Leitwegsteuerung aufzunehmen und entsprechend zu belasten.

(Sonderklauseln im Falle einer Leitwegsteuerung und der Verwendung eines kontoführenden Dienstleisters)

Sollte die Kontoführung des Instituts weder von diesem selbst noch von uns als dessen Verrechnungsinstitut, sondern von einem mit der Kontoführung betrauten Dienstleister, der kein Kreditinstitut ist und somit keine BLZ führt, erfolgen, so entsteht die Gefahr, dass im Falle der Kündigung der Leitwegsteuerung nach dem Erlass verfügungsbeschränkender Maßnahmen die Ansteuerung des Kontos für eingehende Überweisungen des Instituts sowie für Rücklastschriften mangels Leitweg nicht mehr möglich ist.

Wir verpflichten uns hiermit, die unsererseits erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um zu gewährleisten, dass die zu den anzubringenden Zahlungen gehörenden Datensätze auch nach Erlass verfügungsbeschränkender Maßnahmen und Kündigung der Leitwegsteuerung von der kontoführenden Stelle aufgenommen und nach ihrer Moratoriumskonformität überprüft oder von dem Institut selbst geprüft werden können. (Das von den Maßnahmen nach § 46 KWG betroffene Institut verpflichtet sich durch eine gesonderte Vereinbarung gegenüber der Deutschen Bundesbank, eine Verpflichtungserklärung des mit der Kontoführung betrauten Dienstleisters binnen drei Geschäftstagen nach Erlass von Maßnahmen nach § 46 KWG beizubringen, worin der Dienstleister versichert, die zu den in Rede stehenden Zahlungen gehörenden Datensätze anzunehmen und nach ihrer Moratoriumskonformität zu überprüfen oder von dem Institut selbst prüfen zu lassen.)

Hinweise zur Einrichtung von Leitwegen nach Verlagerung der Verrechnung

Bereits heute besteht in den Massenzahlungsverfahrensverfahren der BBk die Möglichkeit zur Einrichtung eines sog. Leitweges. Dieser ermöglicht die Auslieferung von EMZ- bzw. SCL-Dateien an ein anderes Kreditinstitut, verbunden mit der Verrechnung der jeweiligen Gegenwerte auf dessen Heimatkonto bei der BBk.

Diese Möglichkeit wird auch nach Verlagerung der geldlichen Verrechnung auf die TARGET2-Plattform weiterhin angeboten (siehe Anlage 3a und 3b). Es besteht dabei jedoch zukünftig die Möglichkeit zur Trennung von Auslieferung (d. h. Versand der Dateien durch die BBk) und Verrechnung der Gegenwerte auf der TARGET2-Plattform:

- Die Auslieferung der Dateien wird bei Einrichtung eines Leitweges weiterhin an das durch BIC oder BLZ hinterlegte Kreditinstitut erfolgen.
- Die Verrechnung der Gegenwerte der ein- und ausgelieferten Dateien kann davon unabhängig jedoch auf dem
 - Sub-Account eines eigenen PM-Kontos oder
 - dem Sub-Account des PM-Kontos eines Verrechnungsagenten erfolgen.

Gleiches gilt auch auf der Einlieferungsseite. Die Einlieferung von Dateien in den EMZ bzw. in den SCL kann auch durch das Kreditinstitut selbst erfolgen, die Verrechnung in TARGET2 kann über das Sub-Account eines Verrechnungsagenten vorgenommen werden.

Es ist somit zukünftig keine Identität mehr zwischen dem Inhaber des BICs bzw. der Bankleitzahl für die Ein- und Auslieferung der Dateien und dem Kontoinhaber des benannten Verrechnungskontos notwendig. Auf den relevanten Bundesbankvordrucken wird deshalb ab November 2011 zwischen **Leitung** und **Verrechnung** der Dateien unterschieden.

Folgende Vordrucke sind für die Einrichtung eines Leitweges relevant:

EMZ:

- **Vordruck 4062 – Antrag auf Leitwegänderung (EMZ)**
- **Vordruck 4063 – Einverständniserklärung (EMZ)**

SCL:

- **4792 – Antrag auf Leitwegänderung (SEPA-Clearer des EMZ)**
- **4793 – Einverständniserklärung (SEPA-Clearer des EMZ)**

Aufgrund der Verlagerung der gesamten Verrechnung des EMZ und SCL auf die TARGET2-Plattform verbunden mit einer möglichen Trennung von Leitung und Verrechnung der Dateien müssen alle Kreditinstitute, die derzeit einen Leitweg auf ein anderes Kreditinstitut eingerichtet haben, die o. g. Vordrucke zur Benennung eines Verrechnungskontos erneut einreichen.

Kreditinstitute, die als Verrechnungsagent und/oder Leitweg für die Dateiauslieferung auftreten, bitten wir, die jeweiligen Vordrucke gesammelt für alle über sie angeschlossenen Kreditinstitute einzureichen.